

# Ausgefeilte Interpretationen internationaler Weihnachtslieder

Soli Deo Gloria – Kammerchor erfreute mit Kirchenmusik aus verschiedenen Ländern

von Friedgar Löbker

Der mittlerweile weit über die Grenzen der Region Ostfriesland hin bekannte Chor *Soli Deo Gloria* unter der Leitung von Dr. Tai-Lee Park eröffnete das neue Kirchenjahr zum ersten Advent mit einem besonderen Auftritt. In den gut besuchten evangelischen Kirchen von Strackholt und Hage fanden sich am vergangenen Sonnabend und Sonntag Jung und Alt gleichermaßen ein, um ein vielseitiges Programm aus dem Genre der Kirchenmusik zu genießen.

Zum Auftakt erklangen Choräle für den gemischten Chor. Ein frisches, farbenprächtiges und zugleich dichterisch musikalisches Geflecht entfaltete der aus etwa 50 Sängerinnen und Sängern zusammengesetzte Chor. Von der herausragenden Sopranistin Maria-Eunju Park wurden besondere Akzente gesetzt: Glänzend und voller Einfallsreichtum erstrahlte die Tonsprache Johann Sebastian Bachs und Georg Friedrich Händels, – voll sprudelnder Ausdruckskraft und klanglicher Vielfalt. Mit den verspielt-minutiösen Figuren lehnen sich die Interpretationen stilistisch an den italienischen Barock an und vereinigen kirchen- und kammermusikalische Elemente. Gesteigerte Virtuosität und Affektsprache zeigen sich in den Passagen mit hohem technischen Anforderungsniveau, die vor allem die Sopranistin forderten. Gleichermäßen darf aber auch das Zusammenspiel zwischen Sopran und Klavierbegleitung gewürdigt werden: Besonders hervorzuheben sind hier das musikalische Ausdrucksvermögen und die Fähigkeit, der Musik ihre gebührende Tiefe zu verleihen.

Ein Höhepunkt war auch die Premiere der Jahreslosung 2017, die Dr. Tai-Lee Park als eigene Komposition mit dem Kammerchor und der Gemeinde zu Gehör brachte: „*Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch*“ aus dem Buch des Propheten Hesekiel (36,26). Die Melodieführung folgt der Gestalt nach dem Symbol eines Herzens, wodurch der innere Zusammenhang von Ton und Text zum Ausdruck gebracht wird. Gerade auch die Einbindung der Gemeinde in den Gesang trug dazu bei, dass Chor und Gemeinde zu einem harmonischen Klangkörper zusammenwuchsen.

Von vielen Chorälen und Kirchenliedern, die der Chor anstimmte, ist auch die Interpretation des Weihnachtsliedes „*Tochter Zion*“ hervorzuheben: Dynamisch differenzierte melodische Linien paarten sich mit Impulsivität und ergaben dadurch einen insgesamt fesselnden Gesamtklang. In diesem Zusammenhang sind auch die Solisten hervorzuheben: Mit dem virtuoson Stück „*Mirage pour Marimba*“, das Zitong Wang mit bis zu sechs Schlegeln interpretierte, erklang ein polyphones Klanggemälde. Die Querflötistin Mareike Vogt und die Violinistin Jin-Hee Park begleiteten den Chor einfühlsam und trugen zu einem bereichernden Gesamtklangbild bei.

Dem Chorleiter Dr. Tai-Lee Park ist es wieder gelungen, die vorhandenen beachtlichen musikalischen Ressourcen seines Chores *Soli Deo Gloria* zu entfalten, um ein musikalisches Projekt dieser Art zu realisieren. Das Publikum würdigte das Konzert mit großem Beifall als Auftakt in die Vorweihnachtszeit.